



Szenarien für innovative Sicherheitslösungen und Service-Portale

Harald Klaus
Deutsche Telekom AG
3. AAL-Kongress Berlin, 26. – 27. Januar 2010



Selbstständig, sicher, gesund und mobil im Alter.

Agenda.

- Kern-Szenarien in SmartSenior
- Methodisches Vorgehen
- Kommunikationslösungen und Service-Portale
- Innovative Sicherheitslösungen
- Ausblick

Kern-Szenarien in SmartSenior.

A

Sicher unterwegs sein.

- Erhöhung von objektiver und subjektiver Sicherheit
- Erweiterte Notfall-Assistenz mit Vitaldatenübertragung
- Sichere Nothalte-Funktion im Auto
- Erweiterte Ortungssysteme

B

Gesund werden und bleiben.

- Telemedizinische Nachsorge und Betreuung zu Hause
- Standardisierte Übermittlung von Vitalparametern
- Integration von Pflege- und Versorgungsdiensten

C

Länger selbstständig im häuslichen Umfeld leben.

- Unterstützung im häuslichen Alltag, Einbindung sozialer und quartiersbezogener Dienste
- Sicherheit zu Hause, Notfallvermeidung und -erkennung
- Einfache integrierte Kommunikationsmöglichkeiten mit sozialem Umfeld und Dienstleistern

A + **B** + **C**

Erhaltung des
Lebensstandards
älterer Menschen
aus ökonomischer,
gesundheitlicher
und sozialer Sicht

Kern-Szenarien in SmartSenior.

A

Sicher unterwegs sein.

- Erhöhung von objektiver und subjektiver Sicherheit
- Erweiterte Notfall-Assistenz mit Vitaldatenübertragung
- Sichere Nothalte-Funktion im Auto
- Erweiterte Ortungssysteme

B

Gesund werden und bleiben.

- Telemedizinische Nachsorge und Betreuung zu Hause
- Standardisierte Übermittlung von Vitalparametern
- Integration von Pflege- und Versorgungsdiensten

C

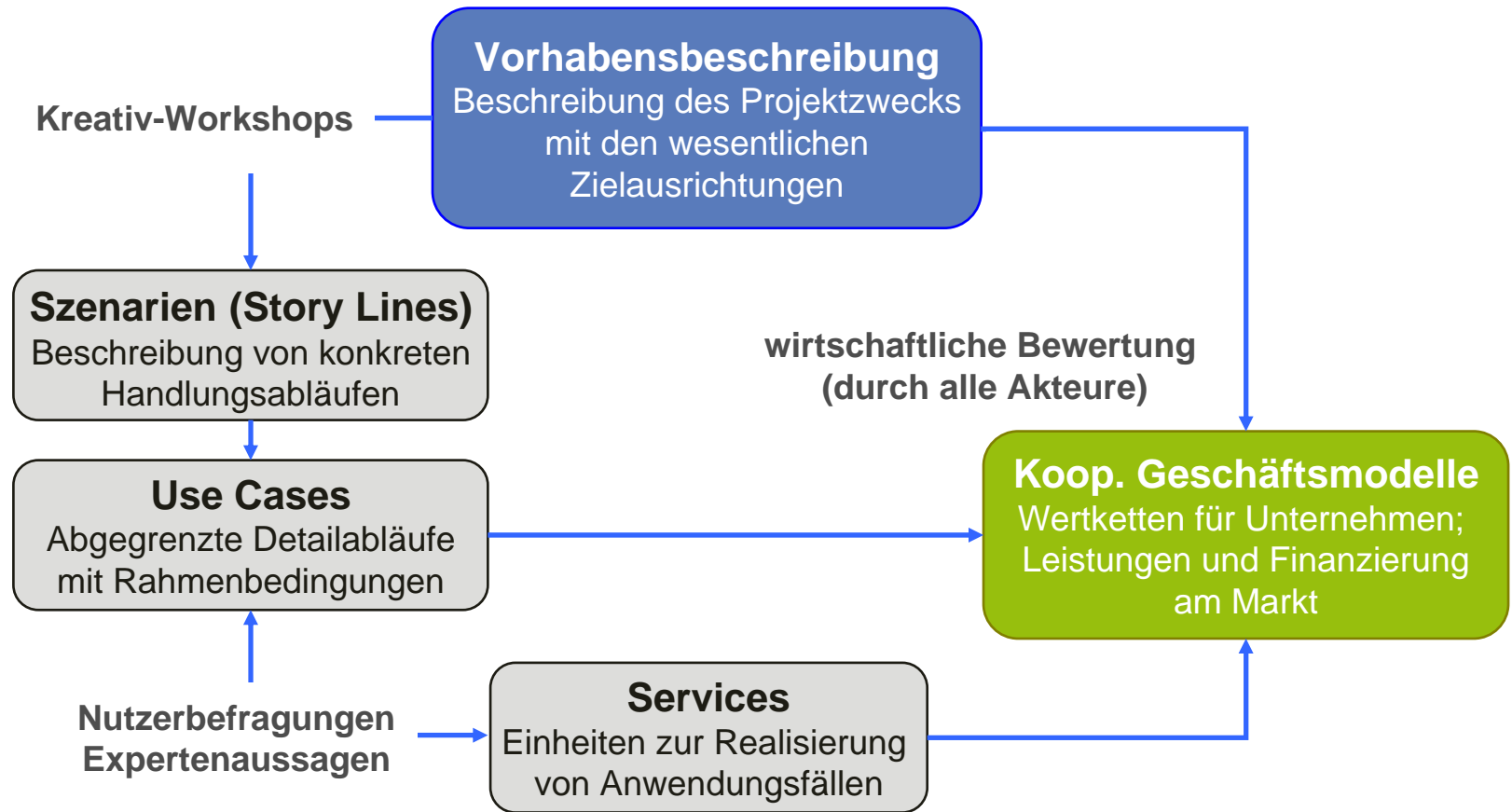
Länger selbstständig im häuslichen Umfeld leben.

- Unterstützung im häuslichen Alltag, Einbindung sozialer und quartiersbezogener Dienste
- Sicherheit zu Hause, Notfallvermeidung und -erkennung
- Einfache integrierte Kommunikationsmöglichkeiten mit sozialem Umfeld und Dienstleistern

A + **B** + **C**

Erhaltung des **Lebensstandards** älterer Menschen aus ökonomischer, gesundheitlicher und sozialer Sicht

Methodisches Vorgehen.



Kommunikationslösungen und Service-Portale

Module zur Unterstützung im häuslichen Alltag

Steuerung von (Haus-)Geräten

- in der Wohnung und von unterwegs
- modular je nach Bedarf
- adaptierbar und selbstlernend
- profilbasiert

Quartierbezogene Dienste

- Anbindung existierender Portale
- Unterstützung von Dienst-Anbietern (Schnittstellen, Prozesse)
- Services von Mieter zu Mieter

Videokommunikation

- mit Freunden und Bekannten
- mit Ärzten, Pflegeeinrichtungen
- über den eigenen Fernseher

SmartSenior Dienste- Plattform

Zutrittssteuerung

- erweiterbar je nach Bedarf
- für einzelne Wohnungen, Gemeinschaftsräume etc.
- Zutritte werden protokolliert

Kalenderfunktionen

- für eigene Termine, Verabredungen
- Erinnerungsfunktion (Medikamente)
- Buchung von Veranstaltungen, Räumen, Geräten im Wohnquartier

Vitaldaten-Management

- Anbindung von „Fitness“geräten und medizinischen Messgeräten
- Visualisierungen zur Eigenkontrolle
- Anbindung an Service-Zentralen

Kommunikationslösungen und Service-Portale

Module zur Unterstützung im häuslichen Alltag

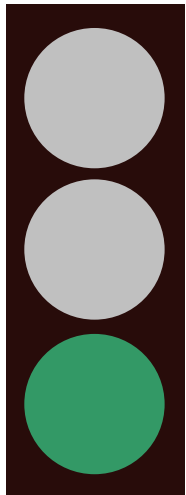
Module und Service-Komponenten in SmartSenior

- sind abgeleitet aus den Alltagserfahrungen und –bedarfen von Senioren
 - eigene Nutzerbefragungen
 - Expertenrunden
 - Arbeitsgruppe „Nutzeranforderungen“ der VDE Innovationspartnerschaft
 - Programm zur Begleitforschung des BMBF zu AAL
- unterstützen das Ineinandergreifen von manuellen Dienstleistungen und technischen Assistenzdiensten
- lassen sich auch von unterwegs nutzen (sofern sinnvoll)
- sind integriert in eine umfassende Dienstplattform (vgl. Vortrag 5)

Innovative Sicherheitslösungen

Eine alltägliche Situation

Senior kocht ...
er geht ins Wohnzimmer
schaut Fernsehen
der Topf wird heiß.



Alles im
grünen Bereich!



Küche

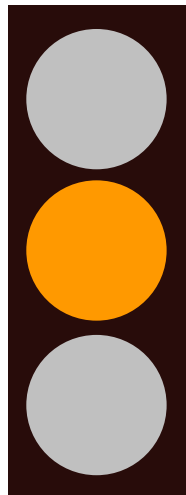


Wohnzimmer

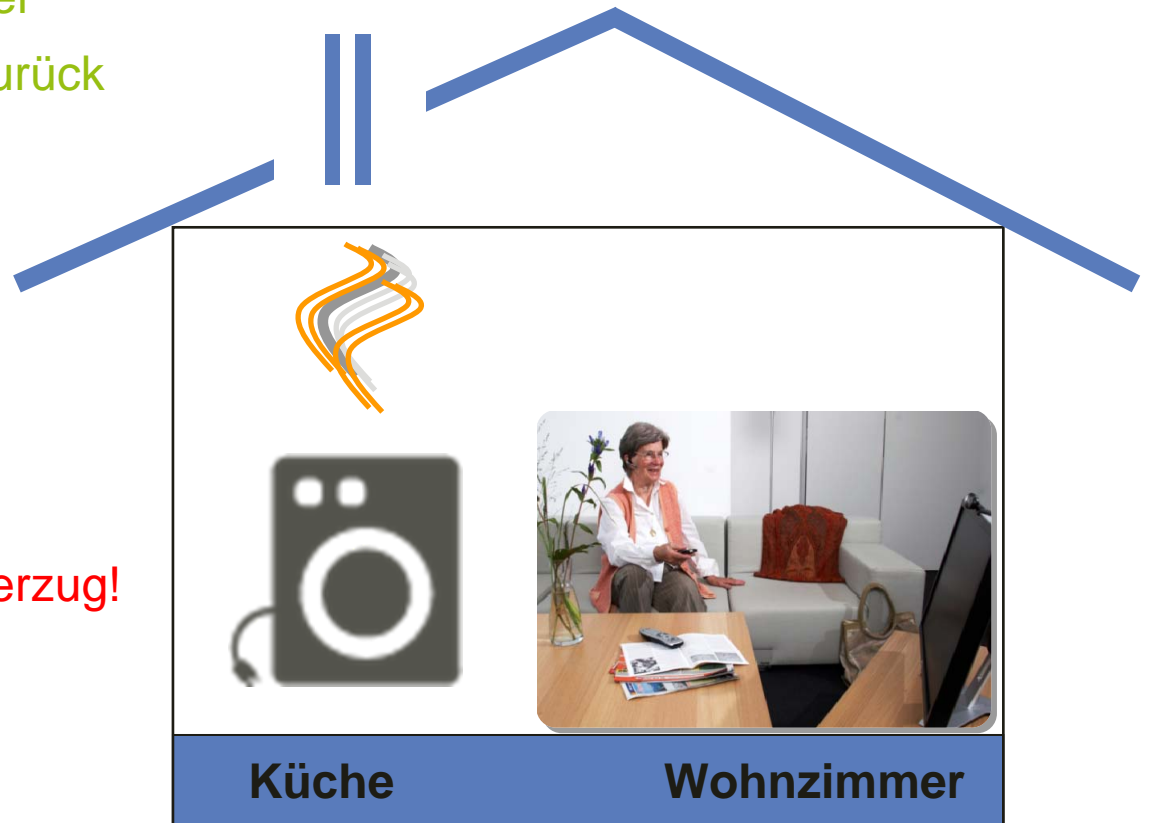
Innovative Sicherheitslösungen

Eine alltägliche Situation entwickelt sich

Topf wird immer heißer
Senior kommt nicht zurück
Rauchentwicklung!



Gefahr im Verzug!



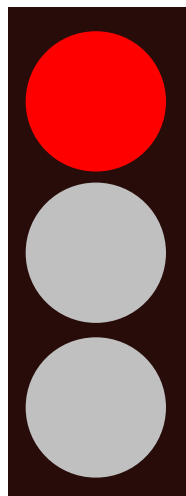
Innovative Sicherheitslösungen

Eine alltägliche Situation entwickelt sich zu einem Notfall

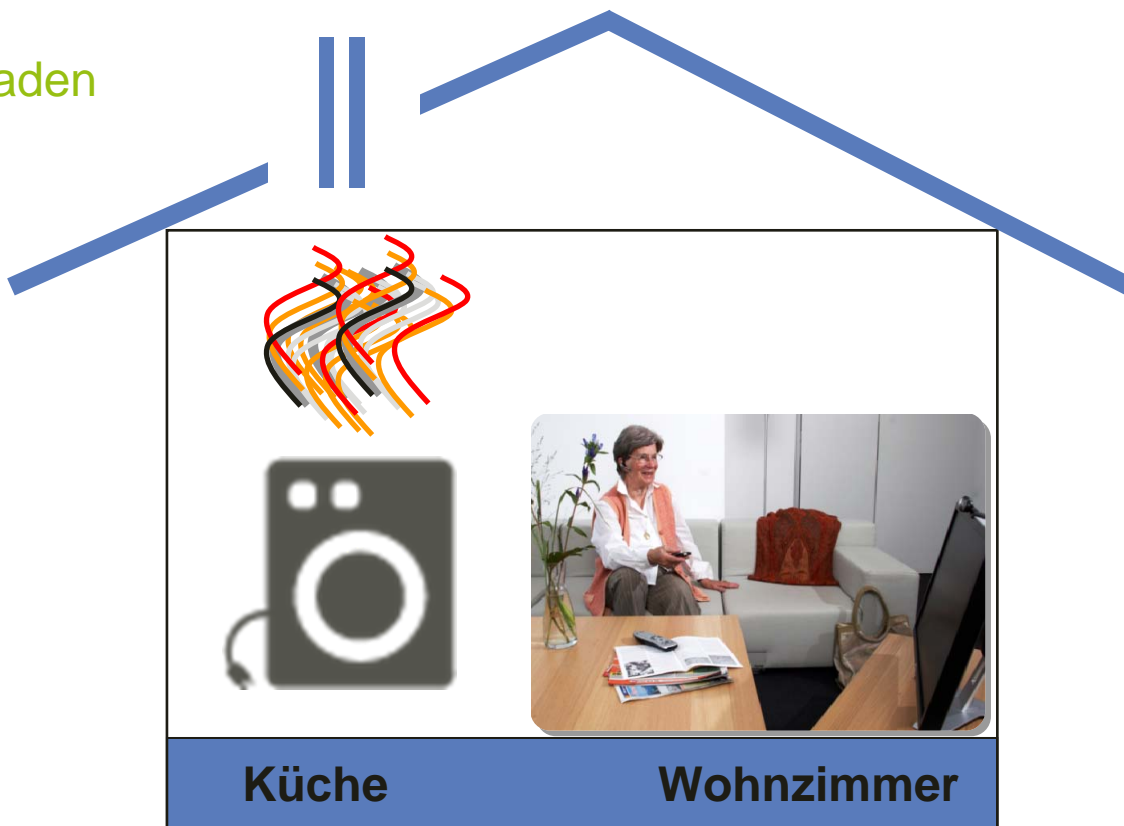
Rauchentwicklung!

Gesundheitlicher Schaden

Materieller Schaden



Notfall!



Innovative Sicherheitslösungen

Eine alltägliche Situation entwickelt sich zu einem Notfall

Rauchentwicklung!

gesundheitliche Beschwerden

Waller

Intoxikation

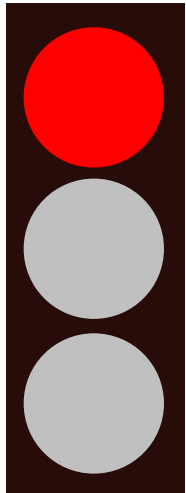
Bewusstsein

Atmung

Stoffwechsel

Herz & Kreislauf

Notfall!



Innovative Sicherheitslösungen

Modulare Komponenten zur Situations- und Notfallerkennung

(Gefahren)situationen erkennen

- intelligentes Auswerten von Vital- und Umfeldsensoren
- flexibles Integrieren vorhandener und neuer Sensoren (modulares System)
- automatisches Erlernen des „normalen“ Nutzerverhaltens

Auf Gefahrensituationen frühzeitig und angemessen reagieren

- Information bzw. Alarmierung des Bewohners durch das System
- Gerätesteuerung / -abschaltung wo immer möglich (je nach Bedarf)
- Erkennung von medizinischen und nichtmedizinischen Notfällen (Erprobung verschiedener Lösungsansätze)

Im Notfall schnell und zielgerichtet handeln

- zügige Eskalation!
- Einbeziehung von Hausnotruf-, Rettungs- und Telemedizin-Zentralen
- Übermittlung von medizinischen Vitalparametern
- Flächendeckende Verfügbarkeit (durch Service-Plattform) rund um die Uhr

Weiteres Vorgehen im Projekt

- Bewertung von Geschäftsideen und Entwicklung kooperativer Geschäftsmodelle
- technische Machbarkeitsprüfung, Spezifikation und Realisierung von wirtschaftlich aussichtsreichen Teilaspekten
- Hierbei Berücksichtigung der Kernziele von SmartSenior:
 - einfache, einheitliche Bedienung
 - konsequente Ausrichtung auf Nutzerbedürfnisse
 - Integration von Einzellösungen in Gesamtarchitektur für eine umfassende Dienstplattform
- Erprobung in einem 3monatigen Feldtest Ende 2011 in Potsdam



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

www.smart-senior.de

Dipl.-Ing. Harald Klaus
Deutsche Telekom AG
Harald.Klaus@telekom.de

